



Die 26-jährige Bäckermeisterin Yvonne Graßhoff aus Weißkirchen wurde in Graz bei der

# „Bildungsaktie, die immer steigen wird“

Gala der Meister: 557 Meister- und Befähigungsprüfungen wurden in der Steiermark 2019 abgelegt. Die Absolventen wurden im Grazer Stefaniensaal geehrt.

Von Manfred Neuper  
und Carmen Oster

1000

Euro an Meisterprämie gibt es für alle Steirerinnen und Steirer, die eine Meister- und Befähigungsprüfung positiv absolvieren. Alle Details zur Meisterprämie unter: [sfg.at/f/meisterpraemie](https://sfg.at/f/meisterpraemie)

Das Bachelor- und Masterstudium hat Christian Gruber jeweils mit Auszeichnung absolviert – die nach acht Jahren in der Bauwirtschaft angeschlossene Rauchfangkehrer-Lehre und Meisterprüfung ebenfalls. Seit 1. Jänner leitet er den Familienbetrieb. Nicht minder beeindruckend ist der Werdegang von Lukas Gross, der nach seinem HTBLVA-Abschluss an der Ortweinschule seine Tischler-Meisterprüfung ebenfalls mit Auszeichnung hingelegt hat und seit August in London als Designer für die Luxusküchenmarke Lanserring,

Teil der steirischen Radaschitz-Gruppe, tätig ist. Spektakulär auch die Karriere von Bäckermeisterin Yvonne Graßhoff, die sich nach der Handelsschule in Judenburg im Büroalltag nicht ganz so wohlfühlte und auf der Suche nach Alternativen in ihrem heutigen Traumberuf landete. „Ich bin vor dem Computer nicht glücklich geworden. Da fühle ich mich in der Backstube viel wohler, weil ich auch kreativ arbeiten kann“, so die 26-Jährige, die alle Teiletappen ihrer Ausbildung mit Auszeichnung bestanden hat.

Es sind bemerkenswerte Geschichten wie diese, die der traditionellen Meisterbriefverleihung vor 1300 Gästen im Grazer



Meisterbriefverleihung zur Meisterin des Jahres gekürt

WK/FISCHER; LUGGER

Stefaniensaal alljährlich die besondere Würze verleihen. Gruber, Gross und Graßhoff waren unter jenen 557 Absolventen, die 2019 in der Steiermark eine Meister- oder Befähigungsprüfung ablegten, im Rennen um den Titel „Meister des Jahres“. In einem extrem knapp verlaufenen Online-Publikumsvoting wurde schließlich Graßhoff mit der begehrten Auszeichnung bedacht, die auch einen Einblick in ihren Arbeitstag gab: „Mein Arbeitstag beginnt um ein Uhr früh und endet meistens so gegen 7.30 Uhr. Aber daran gewöhnt man sich, das Handwerk bereitet mir Freude“, so die Weißkirchnerin, die bei der Bäckerei Madenberger in Zeltweg tätig ist.

Die Steiermark „ist und bleibt ein Meisterland“, betonten die Gastgeber, Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk sowie Hermann Talowski, Obmann der Sparte Gewerbe und Handwerk. „Fachliches und unternehmerisches Know-how sind unverzichtbare Trümpfe, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein.“ Jede positiv absolvierte Meister- oder Befähigungsprüfung stelle

sicher, „dass das auch in Zukunft so bleibt“. Insbesondere in Zeiten des Fachkräftemangels sei diese große „Bereitschaft zur freiwilligen Höherqualifizierung wichtig und dieses Wissen ist von großem Wert für die steirische Wirtschaft und den Standort“, wurde betont. Talowski vergleicht eine erfolgreich abgeschlossene Meister- und Befähigungsprüfung mit einer „Bildungsaktie, die immer steigen wird“, Herk spricht von der „höchsten Liga der beruflichen Ausbildung“. Laut einer Erhebung des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft verändert eine erfolgreiche Meister- oder Befähigungsprüfung bei 60 Prozent der Absolventen die berufliche Stellung zum Positiven. Die fachliche Weiter- und Höherqualifizierung ist für mehr als drei Viertel das zentrale Motiv. Unter den Gratulanten waren u. a. auch WKO-Präsident Harald Mahrer, der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl sowie Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, der mit Herk und Talowski die Ehrung der neuen Meister vornahm.